

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern

Gitte Balkwitz

Telefon: +49 385 3031-643

E-Mail: gitte.balkwitz@leka-mv.de

Fritz-Greve-Gymnasium Malchin ist MVs „Energiesparmeister 2023“

Die „Früslis“ holen den Landessieg beim bundesweiten Schulwettbewerb für Klimaschutz

/ Chance auf Bundessieg durch Online-Voting unter www.energiesparmeister.de /

Sonderpreisträger ist das Gymnasiale Schulzentrum „Fritz Reuter“ Dömitz

Stralsund/Neustrelitz/Schwerin, 1. Juni 2023

*Der Titel „Energiesparmeister 2023“ für das beste Klimaschutzprojekt aus Mecklenburg-Vorpommern geht an das Fritz-Greve-Gymnasium in Malchin. Die Schüler*innenfirma „Früslis“ überzeugte mit ihrem gesunden regionalen Frühstück, das CO₂-neutral produziert wird. Die 16 Landessieger des Wettbewerbs kämpften ab sofort in einem Online-Voting um den Bundessieg. Über den landesweiten Sonderpreis im Bereich Erneuerbare Energien / Energieeffizienz darf sich das Gymnasiale Schulzentrum „Fritz Reuter“ Dömitz freuen, das eine Solar-Insel-Anlage plant, um kostengünstige und nachhaltige Lademöglichkeiten für digitale Endgeräte zur Verfügung zu stellen.*

Landessieger aus Malchin

Die Früslis – das steht für gesundes Frühstück aus regionalen Produkten wie dem saisonalen Obst von der Streuobstwiese der Stadt, verkauft im Mehrweg-Glas. Transporte der Schüler/innenfirma übernimmt ein regionaler Partner mit klimaneutralen Elektrofahrzeugen. Mittlerweile kauft jede/r zweite Schüler/in die beliebten Frühstückskreationen und das Projekt ist fest als Kurs im Unterrichtsplan integriert. Für so viel Einsatz für den Klimaschutz erhält die Schule aus Malchin ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro sowie eine Patenschaft mit der Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern (LEKA MV). „Die Schülerinnen und Schüler haben mit einfachen Mitteln große Wirkung entfaltet und unermüdlich Produktions- und Lieferwege verbessert, bis hin zur Klimaneutralität“, sagt Gunnar Wobig, Geschäftsführer der LEKA MV. „Mit ihrer Kreativität und ihrem Unternehmergeist sind die Früslis ein Vorbild für viele Schulen in MV“, so Gunnar Wobig weiter.

„Zunächst möchte ich allen Teilnehmern und Organisatoren danken, die diesen Wettbewerb ermöglichen. Dadurch werden Kinder und Jugendliche für das Thema Energiesparen sensibilisiert. Sie lernen, dass schon kleine Schritte genügen, um einen Beitrag zu leisten und sich aktiv für den Klimaschutz einzubringen. Auf diese Weise wird ihnen auch ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen vermittelt. Denn gerade in der heutigen Zeit sind diese Themen von extremer

Wichtigkeit. Man kann nie früh genug anfangen, sich damit zu befassen. Nicht zuletzt weil die Teilnehmer mit ihren Projekten andere inspirieren, ihr eigenes Verhalten zu hinterfragen“, sagt Klimaschutzminister Dr. Till Backhaus.

Online-Voting für den Bundessieg gestartet

Ab sofort kann man auf www.energiesparmeister.de/voting für die Siegerschule aus Mecklenburg-Vorpommern abstimmen. Bis zum 15. Juni tritt das Fritz-Greve-Gymnasium Malchin gegen die 15 anderen Landessieger aus ganz Deutschland an. Die Schule mit den meisten Stimmen wird Bundessieger und gewinnt zusätzliche 2.500 Euro Preisgeld. Die Preisverleihung für alle Energiesparmeister findet am 23. Juni im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Berlin statt. Bundesweit hatten sich insgesamt 418 Schulen beim diesjährigen Energiesparmeister-Wettbewerb beworben.

Sonderpreisträger aus Dömitz

Erstmals gibt es in diesem Jahr in MV einen Sonderpreis für innovative Ideen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Höhe von 1.000 Euro für Energiewende-Einsteiger, gestiftet von der LEKA MV. Preisträger dieses Sonderpreises ist das Gymnasiale Schulzentrum „Fritz Reuter“ Dömitz, das mit einer geplanten Solar-Insel-Anlage die zunehmende Anzahl an mobilen Endgeräten mit kostengünstigem und sauberem Strom versorgen möchte. Die Anlage soll im Rahmen eines Ganztageskurses von den Schüler/innen selber geplant, aufgebaut und betrieben werden. Mittelfristig ist geplant, eine Schüler/innenfirma mit dem Schwerpunkt nachhaltiges Wirtschaften an der Schule zu initiieren.

„Mit dem Sonderpreis wollen wir Schulen motivieren, die noch ganz am Anfang der Energiewende stehen“, erklärt Gunnar Wobig die Gründung des Preises. „Das Gymnasiale Schulzentrum „Fritz Reuter“ Dömitz nimmt den Klimaschutz selbst in die Hand und unterstützt die Digitalisierung, indem sie zukünftig ihren Schüler/innen grünen Strom aus der Ladestation auf dem Schulflur anbietet“, so Gunnar Wobig weiter. Für den landesweiten Sonderpreis wurde eine regionale Experten-Jury einberufen, bestehend aus Dr. Martina Trümper, Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung, Gleichstellung und Gewaltprävention des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern am Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V), Christian Dahlke, Abteilungsleiter Energie und Landesentwicklung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern sowie Gunnar Wobig, Geschäftsführer der LEKA MV.

Mecklenburg-Vorpommern geht beim Schulwettbewerb Energiesparmeister mit gutem Beispiel voran: Bereits 2022 wurde mit der Christlichen Münster Schule Bad Doberan der Landessieger zum Bundessieger gewählt.

Über den Energiesparmeister-Wettbewerb und co2online:

Der Energiesparmeister-Wettbewerb (www.energiesparmeister.de) ist eine Aktion von co2online, unterstützt durch das Projekt „Online-Klimaschutzberatung für Deutschland“ und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. co2online realisiert den Schulwettbewerb zum 15. Mal in Folge und vergibt jedes Jahr Preise im Gesamtwert von 50.000 Euro an engagierte Schulen.

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online (www.co2online.de) steht für Klimaschutz, der wirkt. Mehr als 40 Energie- und Kommunikationsexperten machen sich seit 2003 mit umfangreichen Beratungsangeboten, Energierechnern und PraxisChecks stark dafür, den Strom- und Heizenergieverbrauch in privaten Haushalten auf ein Minimum zu senken. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, vom Bundeswirtschaftsministerium sowie von Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Über die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV):

Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) wurde 2016 gegründet und ist mit den drei Standorten Stralsund, Schwerin und Neustrelitz landesweit aktiv. Als landeseigene Einrichtung berät die LEKA MV Kommunen, Unternehmen und Bürger kostenlos und neutral in allen Fragen der Energieeffizienz und der Energiewende. Darüber hinaus vernetzt die LEKA MV in eigenen Schulungen und Veranstaltungen die landesweiten Akteure der Energiewende, vermittelt Wissen an Entscheidungsträger und berät zu Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.leka-mv.de.